

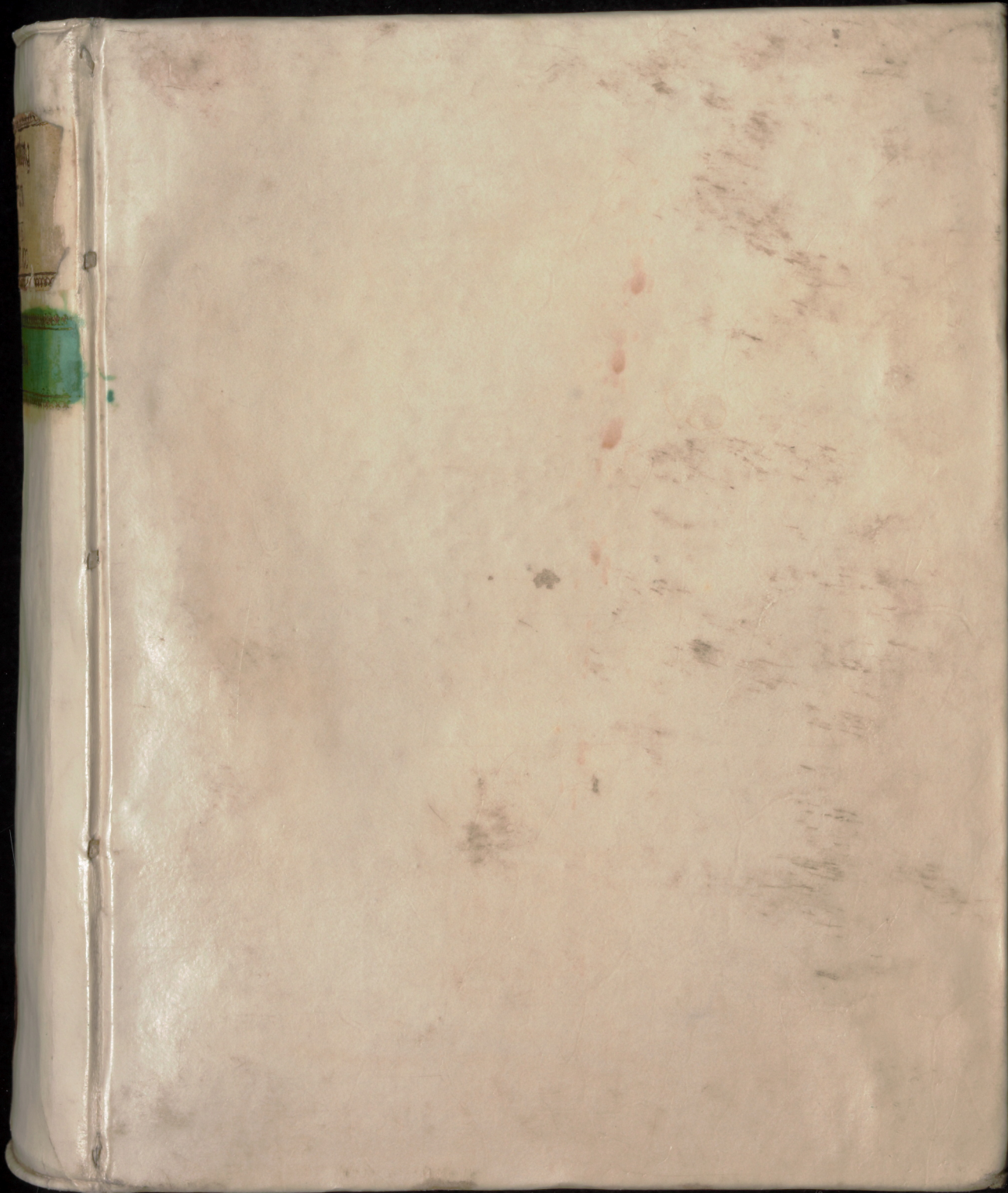
## **Fernere Continuation Von der totalen Niederlage Der Türckischen Armee : Nebst einer Liste Der Todten/ Bleßirten/ Gefangenen und eroberteu Canonen/ Munition und andern Vorrath**

[Erscheinungsort nicht ermittelbar]: [Verlag nicht ermittelbar], 1716

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn884893707>

Druck Freier  Zugang





F. II. 1017<sup>1-27.</sup>



Universitäts-  
Bibliothek  
Rostock

Beynere Continuation

Von der totalen

# Niederlage

Der

Türkischen Armee

Nebst einer

# Liste

Der Todten/Bliehirten/Befangenen  
und eroberten Canonen/Munition und  
andern Vorrath.

---

Anno 1716.



Wien den 11. August. 1716.

**D**iesen Augenblick kommt ein neuer Courier allhier an / welcher die Confirmation von dem über die Türcken erhaltenen Sieg mitbringt: woben man vernimmt / daß die völlige Türckische Armee ruiniret worden: Weil der Groß-Bezier die Brücken über die Sau abwerffen lassen; so hätten nur die / so gute Pferde gehabt / durchschwimmen können / die übrigen aber theils ertruncken / theils von denen Unserigen aufgesuchet und getödtet. Bey dem Haupt-Treffen wären 36000. Mann auf der Wahlstatt geblieben. Auch haben die Unserigen das ganze Türckische Lager / und über 100. Stücken / wie auch die Krieges-Casse / imglei-

gleichen bey 2000. Camele / und eine noch gröf-  
sere Menge Türckischer Pferde überkommen. In  
des Groß-Beziers Gezelt wäre dessen Gemahlin  
gefunden worden.

P. S. So gleich laufft eine Liste ein von al-  
len Todten / Blesirten / Gefangenen und erober-  
ten Canonen / Munitio[n] / Bivres und andern  
Vorrath / welche in folgenden bestehet :

## LISTE

### Türckischer Seiten ist todt.

- 13. Vornehme Bassa.
- 19. andere Bassa Aga.
- 279. Ober-Officier.

NB. Die Gemeinen kan man noch nicht wissen / doch sind ohn-  
gefähr 6000. Mann / so ausser der Wahlstatt liegen  
blieben.

### Die Groß-Beziers / so am Schenckeln blesirt:

- 56. Bassa.
- 485. Ober-Officers, darunter 300. todt und blesirt.

### Dabey die Türcken annoch verlohren:

- 150. St. Canons oder Feld-Stücken.
- 14. Stück Mortiers.
- 40. Stück halbe Carthaunen.

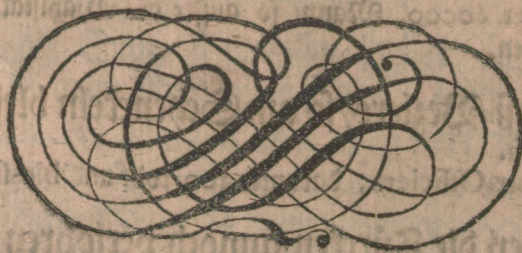
8000'

8000. Tonnen Pulver.  
11000. Bomben.  
4000. Ross-Schweife.  
725. Fahnen.  
104. Eskadrenten.  
12000. Säcke Reis.  
7500. Faß Mehl.  
14000. Wagen mit Haber.  
26. Paar Paucken.

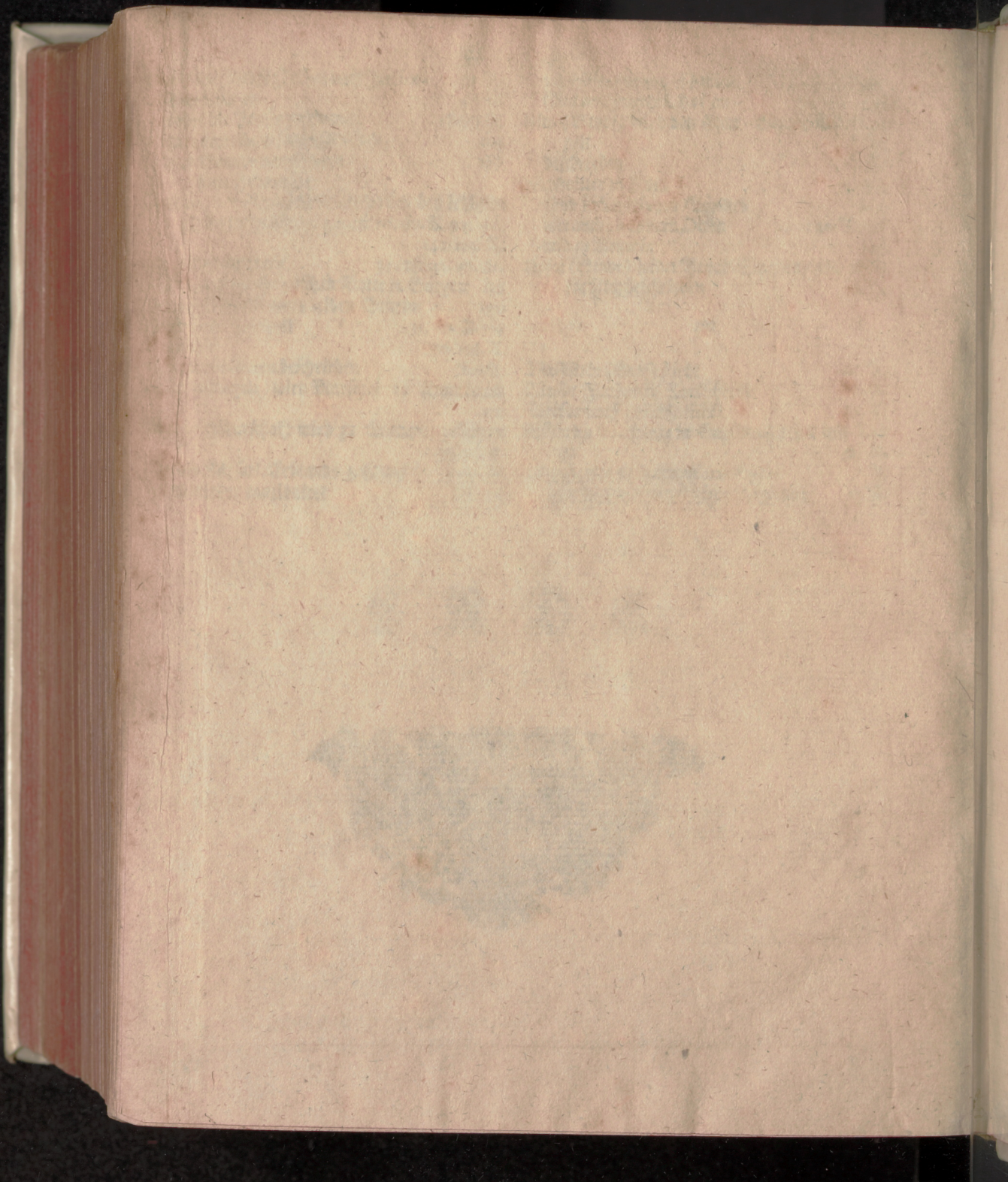
Die ganze Kieges-Casse, darinne an Gold- und Silber-Münze 5. Millionen gefunden.

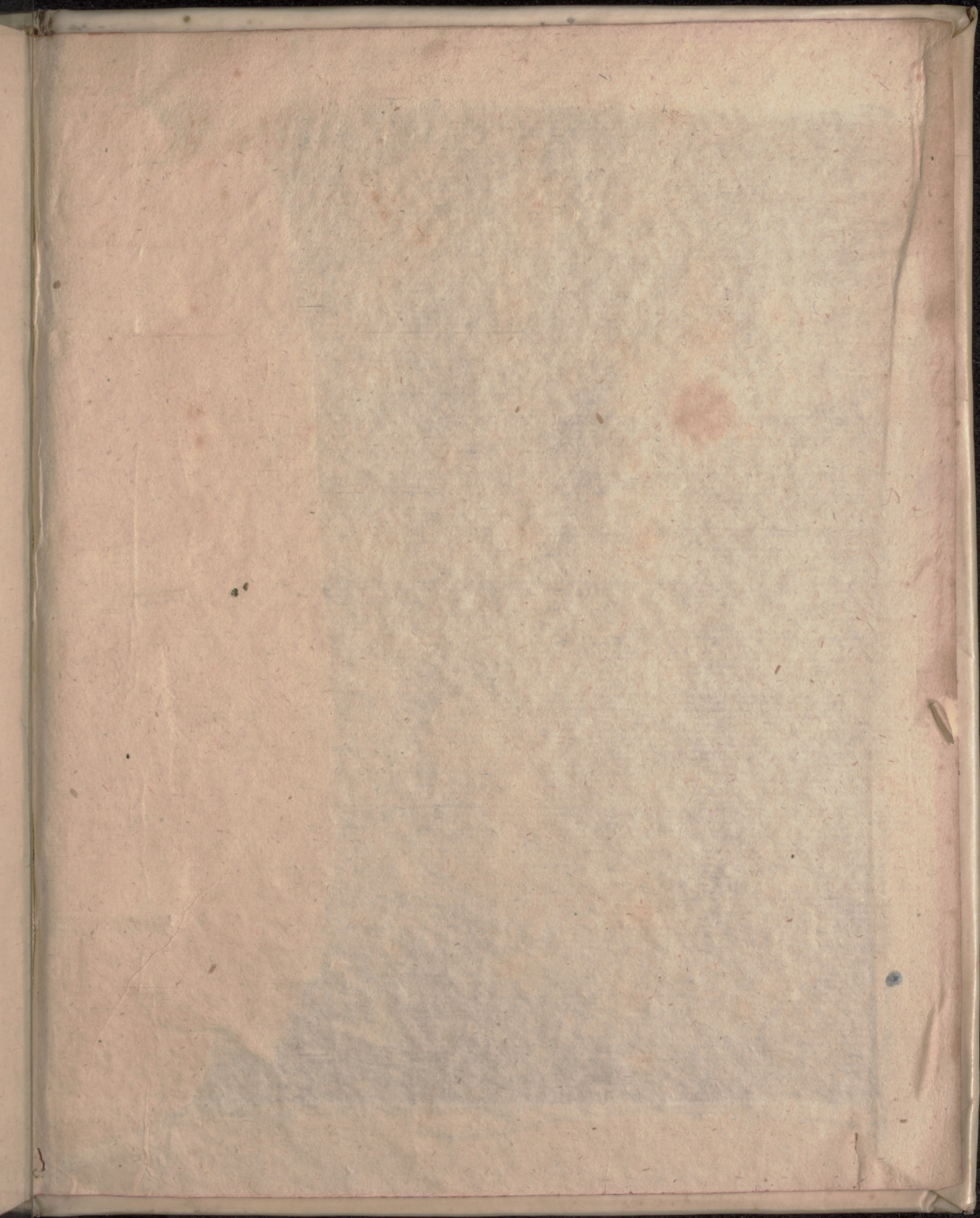
Item des Groß-Beziers Bezel/ an Golde/ Jubelen oder andern Kostbarkeiten/ bey 3. Tonnen Goldes.

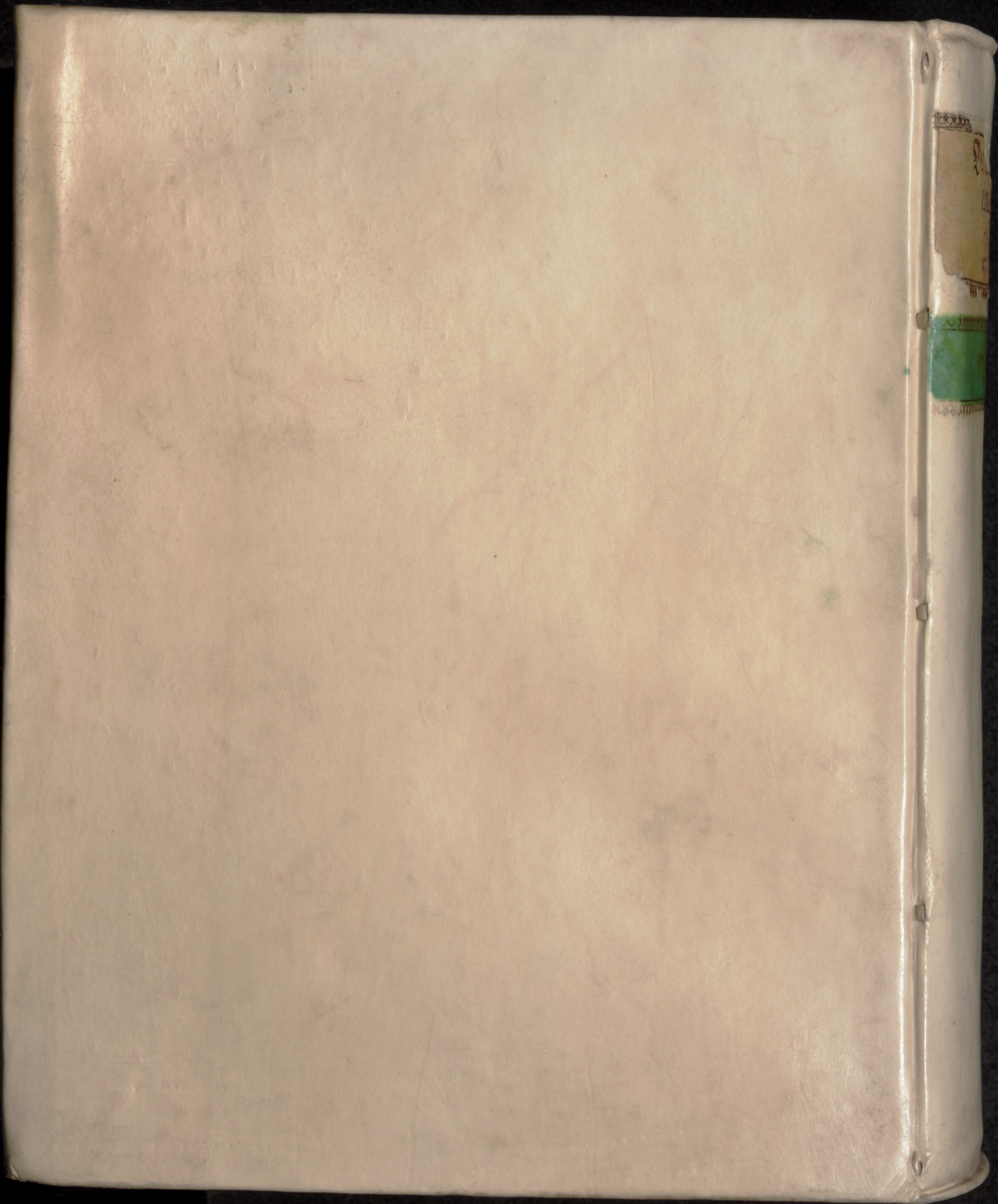
Desgleichen 700. Türkische Weiber/ von 14. bis 25. Jahren/ haben Pardon erhalten/ welche getheilet und in die Christenheit geföhret werden sollen/ um den rechten Glauben anzunehmen.

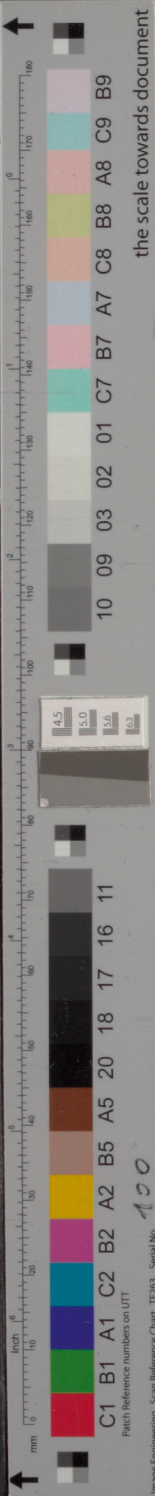












\* (191) \*

weil derer Engel- und Holländischen Schifffen / unter dem Ritter Hobel-  
te Hoffnung hat / den Winter hindurch den Hafen bey Vigos behaupten /  
er nicht weit davon liegenden Stadt Bayona sich noch bemächtigen  
würde diese ihre Conquète fast eben so nützlich seyn / als wenn sie Cadix in  
en hätten : Denn zu geschweigen / daß man von dannen mit einem Cor-  
lar bald nach Madrid kommen kan / und die Communication mit Portuz-  
land hat ; so ist dieser Ort weit näher gegen Engelland und Holland als  
en / und können daher beyde Nationen ihre Schiffe und Volk jedesmahl  
it mit allem was nöthig versorgen. Vigos liegt an denen See / Risten  
n / 4. Teutsche Meilen Nordwärts von Bayona , an einem zwar kleinen  
er aber an seinem Auslauff durch den Ab- und Zufluß des Meers zu einem  
neimen Hafen gemacht worden / so daß man mit einem Kriegs-Schiff bis  
ello, oder wie es erliche Land-Carten nennen / Redond-la hinauf segeln kan.  
auch / ob seye der Ort schon vorher etwas feste gewesen / dieweil die Briefset-  
ge vor der glücklichen Action geschrieben / von Reparirung derer Wallen  
t und dem Castell reden. Lugo, dahin man aus denen Gallionen das  
r auf Wagen und Maul-Thieren gebracht hat / liegt 22. Meilen von Vi-  
ord-Osten / nicht weit von dem Ursprung des Flusses Minho, an welchem  
gebauet. Sie ist die Residenz eines Bischoffs / welcher unter das Erzh-  
Jago de Compostella gehöret / hat sehr alte und weitläufftige Mauern /  
Monumenta, welche Zeugen / daß sie schon vor langen Zeiten bekannt ge-  
nderlich ist sie berühmt wegen der warmen Bäder / deren Quelle so heiß  
dem Carls-Bad in Böhmen seyn soll. Wegen des vielen im Wege lies-  
ürges ist nicht zu vermuthen / daß die ans Land gesetzte alliirte Troupen  
iesem Ort gelangen / und den entwichenen Schatz einholen werden.

eroy ist an dem Franzöf. Hof von seinem Rönig ganz gnädig empfanget  
ben so wol von dem ganzen Verlauff des Ubersalls zu Cremona , als  
unter wählender Gefangenschafft begegnet / ausführlichen Bericht ers-  
unter andern soll gerühmet haben / daß ihm der Prinz Eugenius seine  
nden zurück gesendet hätte. An gedachtem Hof prætendiret man / daß  
s, weil der auf der Raase dem Franzöf. Partengänger vorgezeigete Paß  
resen / sich als ein Kriegs-Gefangener stellen sollte.

inischen und Schwäbischen Gränzen hat man weiter nichts / als daß  
t Beziehung ihrer Quartieren beschäfftiget seyen / es fielen aber zwischen  
ischen noch öftters Rencontren vor / und hätten diese letztere in dem  
er 300. Mann eingebüffet.

unter dem Grafen von Tallard, hat sich von Trarbach nach der Saar zu  
t der Erb-Prinz von Hessen-Cassel / welcher sich derer Städtgen Einzig  
get / benebensst denen Pfälzischen Troupen / dahin im Anmarsch bes-

titul zu Lüttig befinden sich noch viele Franzöf. Gefinnete / welche nicht  
nd-Stände im Rahmen Jhr. Kayserl. Maj. mögten zusammen berufen  
einen Courier nach Wien abgefertiget hat.

riegs- und Transport-Schiffe / welche bey der grossen Flotte Dienste ge-  
ehen See-Häfen ihres Landes eingelassen / und haben das mit 64. Stüs-  
tegs-Schiff / le Bourbon genannt / wie auch 2. Gallionen mitgebracht / die  
Vigos ausladen und verbrennen müssen. Ingleichem vernimt man  
admiral Rooke mit vielen Schifffen in Duyns angelanget.

Das